



Fraktion GRÜNE
Frau Fraktionsvorsitzende
Ulrike Kahl

ausschließlich per E-Mail

Datum: 11.03.2021

nachrichtlich: Fraktionsvorsitzende, fraktionslose Kreisräte

Verkehrslandeplatz Chemnitz/Jahnsdorf

Sehr geehrte Frau Fraktionsvorsitzende Kahl,

Ihre per E-Mail am 23.02.2021 eingegangenen Anfragen beantworte ich wie folgt:

Die Haushaltplanungen zum Doppelhaushalt im Erzgebirgskreis sahen für den Verkehrslandeplatz Chemnitz/Jahnsdorf in 2019 Mittel in Höhe von 123.150 EUR, in 2020 124.350 EUR vor.

1. Welche Abweichungen von diesen Planzielen ergaben sich jeweils in den Jahren 2019/ 2020?

In den Jahren 2019/ 2020 wurden jeweils 30 TEUR weniger zum Planansatz ausgereicht.

2. In welcher Höhe beteiligte sich die Verkehrslandeplatz GmbH in den Jahren 2018, 2019 und 2020 an der Kostendeckung?

Verkehrslandeplatz Chemnitz/Jahnsdorf			
	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020
Umsatzerlöse in EUR	115.787,61	118.071,42	108.000,00
Gesamtaufwand in EUR ¹⁾	963.697,21	952.343,23	945.000,00

¹⁾ Der Gesamtaufwand enthält jährlich ca. 580 TEUR an Abschreibungen, die zum größten Teil durch die Auflösung von Sonderposten gedeckt sind.

3. Wie viele Flugbewegungen waren in den Jahren 2018, 2019 und 2020 zu verzeichnen?

Es waren folgende Flugbewegungen zu verzeichnen:

2018	9.944
2019	8.693
2020	7.277

4. Ergeben sich aufgrund der Pandemiesituation in den vergangenen Monaten für 2020 bzw. perspektivisch auch für 2021 höhere Zuschüsse für die Gesellschafter? Wenn ja, in welcher Größenordnung?

Für 2020 ergeben sich keine höheren Zuschüsse. Für 2021 ist derzeit noch keine Einschätzung möglich.

5. Wie schätzt die Landkreisverwaltung die generelle Zukunft des Verkehrslandeplatzes ein? Stehen perspektivisch Sanierungsmaßnahmen bzw. anderweitige Investitionen an?

Die wirtschaftliche Situation der Verkehrslandeplatz Chemnitz/Jahnsdorf GmbH ist als stabil einzuschätzen. Auch wenn die Nutzung derzeit Corona-bedingt geringer ausfällt, ist der Bedarf nach wie vor vorhanden. Bereits 2017 hatten Sie im Zusammenhang mit einer Anfrage im Stadtrat Chemnitz zur weiteren Entwicklung angefragt. Die Antwort lautete damals:

„Seitens des Erzgebirgskreises stellt sich der Sachverhalt so dar, dass der Ausbau der Start- und Landebahn am Verkehrslandeplatz in Jahnsdorf vor zehn Jahren durchaus als für die weitere Entwicklung des Wirtschaftsstandorts Chemnitz-Erzgebirge sinnvoll einzuschätzen war und daher auch entsprechende Vorplanungen erfolgten. Zwischenzeitlich erscheint der weitere Ausbau aber unrealistisch, insbesondere wegen der dazu erforderlichen Umverlegung der Staatsstraße S 257 in Jahnsdorf und der nicht mehr zur Verfügung stehenden Fördermöglichkeiten. Die Gesellschafter haben sich deshalb dazu entschlossen, den Ausbau nicht weiter zu verfolgen. Beeinflusst ist diese Entscheidung auch durch den fehlenden weitergehenden Bedarf und die mangelnde Akzeptanz in der Bevölkerung hinsichtlich weiterer Ausbaumaßnahmen am Verkehrslandeplatz in Jahnsdorf.“

Diese Einschätzung ist nach wie vor zutreffend.

Mit freundlichen Grüßen



F. Vogel